

Lager aus allen Fächern der Literatur.  
 Besonders reiche Auswahl elegant gebundener zu Geschenken geeigneter Bücher.  
**Musikalien für Vocal- und Instrumentalmusik.**  
 Landkarten - Atlanten.

**Erwin Herwig,**  
 Buch- und Musikalien-Handlung,  
 Göppingen.

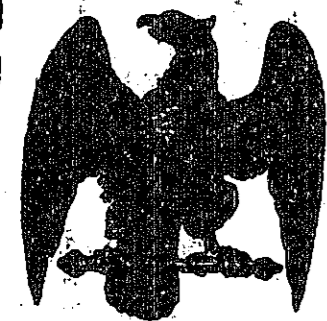
**Oelfarbdruckbilder.**  
 Photographien - Stahlstiche - Stereoscop-Apparate.  
 Bilderbücher - Bilderbogen - Spiele etc.  
 Visitenkarten in eleganter Ausführung von 54 Kreuzer an pr. 100 Stück.

Ammonen-Expedition  
 an alle

Zeitung des In- und Auslandes zu Originalpreisen,  
 ohne Berechnung von Porto, Provision etc.

Geschäftsdrucker  
 von  
 Niederlage  
 aus der Fabrik von Bandell & Engel in Stuttgart.

Schreibmaterialien.



**Adler-Linie.**  
 Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrt-Gesellschaft in Hamburg.  
 Directe Post-Dampfschiffahrt  
 von **HAMBURG** nach **NEWYORK**  
 ohne Zwischenhäfen anzulaufen,  
 vermittelt der deutschen Post-Dampfschiffe I. Classe, jedes von  
 3600 Tons und 3000 effectiver Pferdekraft,  
 1. Octb. **Wieland** am 1. Octb. **Schiller** am 29. Octb.  
 2. Octb. **Goethe** am 12. Nov.  
 3. Nov. **Herder** am 15. **Goethe** am 29. Nov.  
 Passagerepreise: 1. Cajüte Pr. Thlr. 165, 2. Cajüte Pr. Thlr. 100,  
 Zwischendeck Pr. Thlr. 30.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten der Gesellschaft, sowie  
 die Direction in Hamburg, St. Annen 4,  
 sowie die General-Agenten **Friedrich Reiniger** in Stuttgart, nächst dem Bahnhof  
 und der Post, und **Ernst Wilh. Koch** in Heilbronn, und deren Sub-Agenten.  
 Briefe und Telegramme adressire man: Adler-Linie - Hamburg.

Unterurbach.  
 Zu einem  
**Ganzregelschieben**  
 mit guten Spei-  
 sen und Geträn-  
 ken am  
**Donnerstag**  
 den 3. Sept.  
 von Mittags 12  
 Uhr an ladet  
 freundlichst ein  
**Rosenwirth Wöhrle.**

Weiler.  
**Haus-Verkauf.**  
 Unterzeichneter beabsichtigt sein  
 2stöckiges Wohnhaus mit Scheuer  
 und Garten, worauf schon meh-  
 rere Jahre Wirtschaft und Wez-  
 gerei betrieben wurde und zu  
 jedem andern Gewerbe eingerichtet werden  
 kann, aus freier Hand zu verkaufen. Auf  
 Verlangen können auch Güter dazu gegeben  
 werden.  
 Wezger Kutteroff.

Göppingen,  
 U. Gmünd.  
**Schafguts-Verkauf  
 oder Verpachtung.**  
 Unterzeichneter  
 ist gesonnen sein  
 auf der Markung  
 Schönhard befind-  
 liches Schafgut, be-  
 stehend in einem  
 Schafhaus, einem  
 einzeln stehenden Wohnhaus, 14 Morgen  
 Wiesen und dem vorhandenen Futter ent-  
 weder zu verkaufen oder zu verpachten.  
 Von dem Anwesen kann jederzeit Ein-  
 sicht genommen und ein Vertrag abge-  
 schlossen werden.  
 Den 22. August 1874.  
 Melchior Ruding, Oekonom.

**Aus allen Theilen der Welt**  
 laufen Aufträge auf das berühmte mit  
 vielen Illustrationen versehene Buch: Dr.  
 Niry's Naturheilmethode ein, die Verlags-  
 handlung kann den kolossalen Bedarf kaum  
 beden.

Schorndorf.  
 Rothgerber Ziegler verkauft von 4  
 Stück aus eigener schöner Race nachge-  
 zogene Kindingen, im Alter zwischen 12 und  
 9 Monat, 2 Stück als überzählig.  
 Unter gleichen Verhält-  
 nissen entweder eine hoch-  
 trächlige, mit dem 2. Kalb  
 gehende Kalbel, schwersten  
 Schlags, Rothschaf, oder  
 eine hochträchlige Kuh, mittleren Schlags,  
 beide zum Zug gewöhnt

Schorndorf.  
**Eine Hobelbank,**  
 sowie auch Werkzeug verkauft  
 Kas, Schreiner.

Blüderhausen.  
**Einen Obstmahltrug**  
 sammt Zugehör hat zu verkaufen  
 Wilhelm Mütter.

**Turn-Verein.**  
 Heute Abend 8 Uhr  
**Bersammlung**  
 im Lokal.  
 Der Vorstand.

**Back-Tag**  
 Sch. Fr. Pfeleiderer.  
 Dem Herrn Pseudonymus D. W. zur  
 Nachricht, daß anonyme Artikel nicht  
 aufgenommen werden. Wollen Sie daher  
 gefälligst Ihren werthen Namen dem ein-  
 geschickten Artikel beifügen.  
 Die Redaction.

**Gottesdienste**  
 am 13. S. n. Trinit. (30. August) 1874.  
 Vorm. 9 Uhr: Predigt.  
 Dr. Defan Pressel.  
 Nachm. 1 Uhr: Kinderlehre.  
 Dr. Helfer Hoffmann.  
 Nachm. 2 1/2 Uhr: Bibelstunde.  
 Herr Helfer Hoffmann.  
 Redigirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer

# Schorndorfer Anzeiger

**Amtsblatt**

für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Erscheint Dienstag,  
 Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementspreis:  
 vierteljährl. 30 kr., durch  
 die Post bezogen im Ober-  
 amtsbezirk vierteljährl. 32 kr.

Insertionspreis:  
 die dreispaltige Zeile oder  
 deren Raum 3 kr.

**Nr 101.**

Dienstag den 1. September

1874.

Bekanntmachungen.

Zur Feier des allerhöchsten Geburtsfestes

Ihrer Majestät der Königin

wird am Sonntag den 6. d. M., auf welchen Tag die feierliche Begehung des Festes verlegt wurde, Vormittags 9 Uhr,  
 vom Rathhause aus ein feierlicher Kirchgang stattfinden, an welchem Theil zu nehmen die Einwohnerschaft hier  
 freundlichst eingeladen wird.

Schorndorf.  
**Die Orts-Vorsteher**

welche noch mit Einsegnung der Ueberflüchten über die Anblümmung der Felder im Rückstande sind, werden aufgefordert, dieselben  
 sofort vorzulegen.  
 Schorndorf den 29. August 1874.

Königl. Oberamt.  
 Amtm. Simon, A.-B.

Schorndorf.  
**An die Schultheißenämter.**

Die Verzeichnisse über die in dem abgelaufenen Quartale pro 1. Juni - 31. August 1874 angefallenen Sporteln unter  
 Anschluß der Beträge, resp. Fehrlaufenden sind vorchriftsmäßig beauftragt, innerhalb 6 Tagen einzusenden.  
 Schorndorf den 29. August 1874.

Königl. Oberamt.  
 Amtm. Simon, A.-B.

**Landw. Verein. Landesproductenbörse in Stuttgart.**

Der im v. Jahr hier zum ersten Male abgehaltene Hopfenmarkt hat trotz der mitten in der Saison eingetretenen un-  
 günstigen Conjunction ein Resultat geliefert, welches nicht nur die Lebensfähigkeit, sondern sogar das Bedürfnis für eine Fortbestehung  
 desselben zur Genüge beweist und es wird deshalb, nachdem von den städtischen Collegien der Landesproductenbörse die hiezu be-  
 nötigten Räumlichkeiten wiederholt mit großer Bereitwilligkeit zur Verfügung gestellt wurden, auch in diesem Jahre ein Hopfenmarkt  
 unter Leitung des Unterzeichneten abgehalten werden.

Es bedarf wohl keiner weitläufigen Auseinandersetzung der vielfachen Vortheile, die ein Hopfenmarkt unserem Lande, in  
 welchem der Hopfenbau in so ausgebreiteter Weise betrieben wird, bietet indem es selbstverständlich ist, daß jeder Producent nur in  
 seinem eigenen Interesse handelt, wenn er durch Betheiligung zur Hebung desselben und zu Schaffung eines Verkehrsmittelpunkts  
 beiträgt, weit nur hiedurch eine größere Anzahl auswärtiger Käufer herbeigezogen wird.  
 Der Beginn des Marktes wird noch öffentlich angezeigt werden und die vorjährigen Bedingungen sind dahin abgeändert,  
 daß die Kosten für längere Lagerung auf 3 kr. per Centner und Woche herabgesetzt wurden, ebenso werden die im v. J. gemachten  
 Erfahrungen zum Nutzen des Marktes verwendet worden.  
 Indem ich nun wiederholt zur Betheiligung an dem hiesigen Hopfenmarkt einlade, bin ich zu jeder weiteren Auskunft gerne  
 bereit und zeichne  
 achtungsvoll  
 Der Vorstand der Landesproductenbörse:  
 J. G. Stिंग in Cannstatt.

Den Hopfenbauern des Bezirks zur gefl. Beachtung.  
 Schorndorf den 27. August 1874.

Landw. Verein.  
 Amtm. Simon, St B

Nächsten Donnerstag den 3. September  
 ist frischgebrannter  
**Kalk und Ziegelwaare**  
 in hiesiger Ziegelei zu haben.

Schorndorf.  
**400 fl. Pflanzgesellschaftsgeld**  
 hat sogleich auszuliefern  
 Friedrich Lauppe.

3 1/2 Brtl. Schindgras im Schornbacher  
 Thal feil, ebenso sind jetzt oder auf Mar-  
 tini 200 fl. auszuliefern, bei wem? sagt  
 die Redaction.

**Schorndorf.**  
Die hienach unterzeichneten Gemeinderäthe sprechen ihr Bedauern darüber aus, daß von den Herrn Gemeinderäthen Ziegler und Altinger mit ihrem Artikel: „Die Sedanfeier betreffend“, auf so einseitige Weise vorangegangen wurde, denn es wäre wahrscheinlich der von Straub projectirte Antrag von der Mehrzahl der anwesenden Mitglieder acceptirt worden, wenn man nicht von gegnerischer Seite absolut darauf bestanden hätte, daß das Fest vom Gemeinderath angeregt und ausgeführt werden solle. Die Erklärung des Gemeinderaths Straub bei der Beratung gien, dahin, daß er sich nicht abgeneigt selge, sich, wenn das Fest von einer andern Seite angeregt werde, durch Beslaggen und Kirchgang zu betheiligen. Das Abstimmungs-Protocoll giebt auch hierüber Aufschluß, welches besagt, daß der Gemeinderath auf die Einleitung des Sedanfestes nicht eingehe, sondern solches etwa dem Kirleger oder einem andern Verein überlassen müsse.  
Den 31. August 1874.

- Bitmann.
- B. Renz.
- Steinheil.
- Arc.
- Eprel.
- Straub.
- Stügel.
- Schmier.
- Buchhalter.
- J. Weil.

Die Erklärung Straubs in obiger Weise bestätigt  
Stadtschultheiß Frisch.  
Aus obiger Erklärung ist zu ersehen, daß es auch ehrenwerthe Gegner gibt, dieselbe wird auch beweisen, daß bei weniger händelwilligen Persönlichkeiten keines so großen Spektakels bedurft hätte, um eine solche Niederlage zu erfahren. Unsere Wähler werden hoffentlich mit uns auch zufrieden sein, daß wir uns nicht von so 2 Heißspornen, Marionetten gleich, in's Tanzen bringen ließen. Wir wollen also das Sedanfeste um so febler feiern, als es ganz nach unserm Vorschlag nun arrangirt wird, und das Ganze der Geschichte wird sein, daß es viel heißes Blut gab, der Lammwirth einen Abend gute Wirtschaft hatte, und Herr Albinge und Ziegler nun Zeit haben, ein 1 oder 2 Ellen langes Gesicht zu machen.

Für die bekannten 7:  
Straub.

**Schorndorf.**  
Sehr erkenntlich der Anstrengung der H. Gemeinderäthe J. und A. die letzte Sitzung der hiesigen Bürgerschaft mitgetheilt zu haben — ist zu erwarten — sie werden auch künftig nicht versäumen, die Berichte vom Rathhaus der Bürgerschaft mitzutheilen.  
J. C.

**Schorndorf.**  
Es werden noch mehrere **Kostgänger,** sowie ein **Schlafgänger** angenommen bei Hottmann & Anker.

Das Bedauern der Herren Albinge und Ziegler über das Mißbehören des Gemeinderathes-Berichts kommt mir eben gelegen, um öffentlich zu erklären, daß das auf Grund der Zurückweisung einer nöthigen Berichtigung in Sachen contra Reichs-Anwalt Wörner seitens der Redaktion geschah, was mich veranlaßte, auch mit den übrigen Einwendungen inne zu halten.  
Uebrigens haben sich jetzt, wie es scheint, zwei treffliche Nachfolger gefunden. Wo sich wie hier Styl und Kritik so lieblich umarmen, kann eine geeignete Ehe nicht ausbleiben.

Die verschiedenen Ansichten über das Sedanfeste sind so bekannt, daß es nur Zeit verschwendet wäre, wenn ich solche nochmals wiederholen sollte. Daß die Frage der Führung eines offenbar politischen Festes gar nicht vor das Forum der bürgerlichen Collegien gehört und nur zu Reibereien führt, hat die letzte Sitzung zur Genüge bewiesen, ebenso wurden in der heutigen Sitzung solche Insulten geführt, gegen die selbst die Macht des Vorstandes nicht ausreichend schützen konnte, und die Anwesenheit Anderdenkender geradezu ausschließt und zur Folge haben wird, daß die Zahl derer, die gesittentlich den Sitzungen fern bleiben, sich bald vermehren dürfte. Ob damit den öffentlichen Interessen ein Dienst geschieht, überlasse ich dem öffentlichen Urtheil, wie auch, ob unter solchen Umständen es zu den Pflichten eines Gemeinderaths gehört, sich allen Insulten aussetzen.  
Wenn auch in unserer feststehenderen Zeit es Politiker vom Schlage Zieglers unfastlich finden, daß sich nicht jeder warm für ein Jubelfest, das mit Trümmerhaufen, Leichenhügeln, Elend und Jammer aller Art nur zu sehr in Angedenken gewürzt ist, begeistern kann, so giebt es doch auch mande in der großen europäischen Staatenfamilie die den Tag als Jubelfest feiern würden, an dem die Völker erklärten, aufhören zu wollen, sich gegenseitig auf Commando zu zerstückeln und das Kriegsführen denen überlassen, die allein ein Interesse dabei haben können. \*)

Graf Winter.

\*) Diese Zeit wird auch kommen, aber erst dann, wenn das, was der Prophet Micha, Kap. 4, Vers 1-8 weissagt.  
Ann. der Redaktion.

**Schorndorf.**  
**Obst-Verkauf.**  
Im Auftrag verkauft der Unterzeichnete im öffentl. Aufstreich den heurigen Obstertrag von einer Baumwiese bei der mittlern Remsbrücke, geschätzt zu 15 Sri.  
Ferner von einem Baumgut an der Schornbacher Straße, hinter der Mühle des Gustav Falch, geschätzt zu 106 Sri.  
Liebhaber wollen sich nächsten Donnerstag den 3. Septbr. Nachmitt. 1 Uhr bei der mittlern Remsbrücke einfinden.  
Derz, Stadtpfleger.

**Weisse Lebens-Essenz**  
v. Apoth. Schrader, in Feuerbach bei Stuttgart (früher Wunderlingen).  
Auf 1 Glas Ihrer weißen Lebens-Essenz besinde ich mich wohl und gesund.  
Lammwirth Maulbeisch, Kniebis bei Freudenstadt.  
Ich werde Ihre Essenz überall empfehlen, sie hat mir bis jetzt schon guten Erfolg gebracht.  
Frau Bauführer Kneule, Balingen.  
In 2 Jahren hat mir für mein Leiden nichts so gut gethan als Ihre weisse Lebens-Essenz.  
Kürschner Ritter, Ochsenhausen.  
Durch meine Eltern, die seit Jahren Ihre weisse Lebens-Essenz mit bestem Erfolg gebrauchen, bin ich aufmerksam geworden auf dieses Mittel.  
Pfr. Weith, Bittersdorf in Baden.  
Die erste Flasche ihrer weißen Lebens-Essenz hat sich bei meiner Frau so ausgezeichnet bewährt, daß sie sich wie neugeboren fühlt, senden sie daher zc.  
Braumeister Kräutle, Indelhausen.  
Depot bei Herrn **Franz v. Auer, Gmünd.**  
**J. F. Blinzig, Winterbach.**  
Unterurbach.

Zu einem **Ganzregelstieben** mit guten Speisen und Getränken am **Donnerstag den 3. Sept.** von Mittags 12 Uhr an ladet freundlichst ein **Rosenwirth Wöhrle.**  
Weiler.

**Haus-Verkauf.**  
Unterzeichneter beabsichtigt sein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Garten, worauf schon mehrere Jahre Wirtschaft und Metzgerei betrieben wurde und zu jedem andern Gewerbe eingerichtet werden kann, aus freier Hand zu verkaufen. Auf Verlangen können auch Güter dazu gegeben werden.  
Messger Kutteroff.

**Blüderhausen.**  
**Einen Obstmahltrug** sammt Zugehör hat zu verkaufen **Wilhelm Müller.**  
**Schorndorf.**  
Einen kupfernen **Brauntweinhafen** sammt Zugehör hat zu verkaufen **Bäder M d d.**

# Erklärung.

Die unterzeichneten Einwohner und Bürger von Schorndorf erachten es für ihre Pflicht und ihr Recht, öffentlich ihr Bedauern darüber auszudrücken, daß die Mehrheit des Gemeinderaths in der Sitzung vom 27. d. Mts. abgelehnt hat, die Feier des Sedantages offiziell zu begehen und zu einer städtischen Sache zu machen. Ohne die anderweiligen Gründe, welche bei den betreffenden Gemeinderathsmitgliedern zur Ablehnung geführt haben, in Betracht zu ziehen, protestiren wir energisch gegen den von Einer Seite vorgebrachten Grund „das Fest habe für uns keinen Sinn und kein Interesse“ als frivol, unpatriotisch und die Gefühle der großen Mehrzahl der Bürgerschaft in hohem Grade verletzend.  
L. Kettner. Dehlinger. M. Ziegler. J. Fr. Kieß jr. Schwegler. Kam. Ver. Seitz. C. D'Ambly. Gg. Hüttelmaier. E. D. Schmid. Grünzweig. Forstast. Schäfer. S. Huß, Photo. Kam. Buchh. Fischer. Christian Bauerle. Weibrecht. Carl Arnold. Carl Arnold jun. Carl Kraiß. H. Haag. L. Reinert. Wilh. Schmid. Fr. Wöhrle. Schmid, Gerber. Oberamtsarzt Gaupp. Christian Ziegler. Wahl. B. Seybold. Ludwig Weil. Louis Guchner. Carl Weigel. Schauler. Mächlin. Friz. Friedrich Hef. Ziegele. H. Hüttelmaier. Unterlehrer Wolff. J. Hahn. Fischbach, Jm. J. F. Weil. Schmidt, M. Baumeister. Schull. Kraiß. Lehrer. Jakob Wöhler. G. Steiger. Henkler, Postmeister. Schwegler. A. Stachle. Louis Arnold. v. Dnhausen. Albinge. J. Ziegler. G. Daimler. Gustav Weil.  
(Weitere Unterschriften liegen bei der Redaction zur Einsicht auf.)

## Einladung zum Sedanfeste am 2. Sept. 1874.

Denkst du daran, mein Volk, im Friedensschmucke,  
Wie Gott der Himmels Herr dir jüngst erschien,  
Da Er in Kriegeswetter dir vom Thron  
Des stolzen Nachbars Ruh und Ruhm verlieh?  
Heut ist ein Tag, da magst du dankend heben  
Die Hände zu dem Herrn, der das gethan;  
Und in der Jubellust soll dich umschweben  
Mein treulich fragend Wort: denkst du daran?  
Denkst du daran, wie in des Sommers Hitze  
Die schwüle Luft von Westen uns genah,  
Als athemlos wir lauschten, bis die Blitze  
Herniederzuckten auf den blut'gen Pfad?  
Erst schritten unsre todesmuth'gen Scharen,  
In frischer Eintracht vor auf ihrer Bahn;  
Und wie wir betend stündlich um sie waren,  
Mein liebes deutsches Volk: denkst du daran?  
Ja, Herr und Gott, wir sahen Deine Rechte,  
Die Schlag auf Schlag mit Macht herniederfielen,  
Die unser Feindes üppigem Geschlechte  
Den Wehr reichte dar zum herben Kranz.  
Du bist als Feldherr uns vorangezogen,  
Und schrecktest blühend jene weltliche Macht,  
Dieweil erleuchtend Deine Strahlen flogen  
Ob unserm Haupt in dunkler Witternacht.  
Das war ein Tag, an dem die Worte schallten:  
Bis in des Vaterlandes fernste Gau'n:  
Der Herr vom Himmel hat Gericht gehalten,  
Des Feindes Legionen sind zerhau'n!

Der Frankenthaier ist von uns gefangen,  
Sein ganzes Heer in unsrer Helben Hand!  
Vorbei ist deutscher Herzen Sorg' und Bangen,  
Seitdem der Herr als Rächer uns erstand!  
Das war ein Jubellied auf allen Wegen,  
Das war ein Freudensang für jedes Herz;  
Da stoh vor unsers Gottes Wunderwegen  
Besäumt so mancher Wunde tiefer Schmerz:  
Und dankend standen um des Herrn Altäre  
So viele, die zuvor vergessen sein,  
Sie stimmten zu des großen Gottes Ehre  
Mit ungewohnten Lauten jubelnd ein.  
Denkst du daran, mein Volk, wie deiner Kinder  
Ein Mund, ein Herz und eine Seele war,  
Da sich der Lorbeerkranz der Ueberwinder  
Zur Erde wand um unsrer Krieger Schar;  
Da wir als Glieder uns zusammenschloßen  
Zu Einem Reich und unsers Kaisers Thron,  
Als wäre wie ein schwerer Traum zerfloßen  
Der Deutschen alte Schmach, der Welchen Hohn?  
D denke dran, mein Volk, in deiner Freude,  
Daß Gott dein Schild ist und dein großer Lohn!  
Er gab dir einst die hohe Siegesbeute  
Und immer schützt dich noch Sein theurer Sohn.  
Schaust du auf Ihn, wirst du dich fröhlich wiegen  
Dem Adler gleich in Seiner Sonnenbahn;  
Und kommt der Sturm, so wirst du wieder siegen  
In Seinem Zeichen: D, so denke dran!

Mit diesem Mahnrufe erlaubt sich das unterz. Komite zu dem am nächsten Mittwoch den 2. Sept. zu begehenden Sedanfeste die Herrn Beamten, die bürgerlichen Kollegien, die Vereine sowie die gesammte hiesige Einwohnerschaft zur gefälligen Theilnahme an dem Festzuge in die Kirche unter Bezugnahme an das unten stehende Programm ergebenst einzuladen, und die freundliche Bitte damit zu verbinden, zur würdigen Feier dieses unseres National-Dank- und Freudenfestes durch recht zahlreiche Beslaggen der Häuser beitragen zu wollen.

## Das Komite: Festprogramm der Sedanfeier am 2. Sept. 1874.

1) Morgens 6 Uhr 21 Böllerschüsse. 2) Tagewacht durch die Hornisten der Feuerwehr. 3) Vormittags 9 1/2 Uhr: Aufstellung und Sammlung auf dem Marktplatz: Schüler, Vereine, Beamte, bürgerliche Collegien und Bürgerschaft. 4) Vorfeier: 9 1/2 Uhr gemeinsames Singen des Chorals: „Nun danket alle Gott“. 5) Hierauf Festzug in die Kirche. Gesang des Liederkranzes: Siegespsalm v. Faust mit Orgelbegleitung. 6) Nachmittags: Zug der Schüler mit getrenntem Geschlecht an zwei freie Plätze mit Darreichung einer Erfrischung. 7) Abends 7 Uhr gefällige Unterhaltung der Erwachsenen im Saale des Gasthofs zur Krone, wo der Liederkranz einige Gesangsstücke vorzutragen die Güte haben wird.  
Das Komite:  
Dr. Gaupp. Kettner. Albinge. J. Ziegler. M. Ziegler. Gust. Weil. Wahl. Huß. Hef.

**Schorndorf.**  
**Zu verkaufen:**  
**Meyer's Universum.**  
 Ein Volksbuch, enthaltend Abbildung und Beschreibung des Schenswertheften und Merkwürdigsten in Natur und Kunst. Octavo-Ausgabe in 5 Bänden. Mit vielen sehr schönen Stahlstichen. Noch ganz neu.  
**C. Mayer'sche Buchdruckerei.**

**Schorndorf.**  
 Mein Wohnhaus sammt Garten setze ich dem Verkauf aus und wird dasselbe um einen billigen Preis abgegeben.  
**B. K. a. b., Schreiner.**

**Die elektromotorischen Zahnradbänder**  
 von Apoth. **Jul. Schrader**, sind das bewährteste Erleichterungs- und Beförderungsmittel bei schwerem Zahnen, dieselben beugen den beim Zahnen oft auftretenden krankhaften Erscheinungen am besten vor und werden allen Müttern aufs angelegentlichste empfohlen, per Stück 36 fr.  
 Depot bei Herrn **Franz v. Auer, Gmünd, J. F. Blinzig, Winterbach.**

**B u o d h.**  
 Ich zeige hiemit ergebenst an, daß ich meine Wein-, Bier- & Speisewirtschaft zum Hirsch am Sonntag den 30. August eröffnet habe.  
**Kriegerförster a. D. Jacker.**

Ein 4/5 Eimer, ein 2 Eimer 6 Zmt haltendes Faß und zwei 1 Eimer Fäßling verkauft.  
**Christian Hüb.**  
 Schöne Milchschweine sind zu haben bei **W. Obermüller.**

**Oberurbach.**  
 Ein 7 Eimer haltendes Faß, sowie die Dauben von einem 11 Eimer haltenden setze ich dem Verkauf aus.  
**J. Bronn.**

**Zur Sedanfeier.**  
 Siegespsalm.  
 Herr Gott, dich loben wir,  
 Herr Gott, wir danken dir!  
 Der du im Wetter einher bist gefahren,  
 Herr, Herr des Himmels und seiner Schaaren,  
 Gott unsrer Väter und unsrer Gott,  
 Gott Zebaoth!  
 Herr, der du lenkst der Schlachten Blitze,  
 Niederschmetterst die Stolzen vom Sitze,  
 Aber dem Volk, das dich sucht' auf den Knien,  
 Sieg und herrlichen Ruhm verleihest!  
 Nicht durch Reiter allein und Rosse,  
 Nicht durch Schwerter und scharfe Geschosse  
 Warfen den Feind wir in den Staub;  
 Dein Arm, ewiger Herr der Welten,

**Die Wormser Akademie für Landwirthe, Bierbrauer & Müller,**  
 bestehend aus 3 getrennten Fachlehranstalten, beginnt das Wintersemester am 1. Novbr. Programme und Auskunft ertheilt gerne  
**Worms a. Rh.**  
 Der Director:  
**Dr. Schneider.**

Gegen Magenleiden, Unterleibsbeschwerden, Hämorrhoiden, allgemeines Uebelbefinden und Schwächezustände jeder Art gibt es kein besseres Hausmittel als die  
**„Weiße Lebens-Essen“**  
 von Apoth. **Jul. Schrader** in Feuerbach bei Stuttgart (früher Munderkingen).  
 Bestellungen vermittelt per Flasche 36 fr.  
**Franz v. Auer, Gmünd, J. F. Blinzig, Winterbach.**

**Schorndorf.**  
 Mittwoch den 2. September  
 Vormitt. 8 Uhr  
 verkaufe ich ca. 2 1/2 Mrg.  
**hohen Klee**  
 bei meinem Hopfengarten im Aufstreich.  
**Th. Kettner.**

**Schorndorf.**  
 Erddöl ist wieder zu haben bei **Seybold, Flaschner.**

**Schorndorf.**  
**Den Obstertrag**  
 in der Rebhalde, geschätzt zu 25 Eri., verkauft am Mittwoch Morgens 8 Uhr. Zusammenkunft beim Feuersee.  
**Christian Rommel.**

Gefunden eine  
**goldene Brille.**  
 Abzuholen bei **Häberle.**

**Zwei tüchtige Schreiner und ein Glaser** finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung, wo? sagt die Redaction.

**Stellenberg.**  
 Noch einige  
**Hobelbänke,**  
 das Stück zu 18 fl., hat zu verkaufen  
**J. Schock, Schreiner.**

**Winnenden.**  
 Unserem wahren Festorden Herrn Chr. Wittenberger sowie unsern braven Quartiergeber Herrn Löwenstirn sagen wir nochmals für ihre bewiesene Aufmerksamkeit, gute Bewirthung und aufopfernde Mühe bei der Fahnenweihe des Vederkranzes unsern besten öffentlichen Dank.  
 Die Mitglieder der Liedertafel.

**Schorndorf.**  
**Einen doppelten Schweinflast** sucht zu kaufen  
**W. Hartmann.**

**Schorndorf.**  
 Einen Eimer guten alten **Wost** verkauft, wer? sagt  
**Küfer Junk.**

**Gestorben:**  
 Den 31. August: Carl August, Sohn des Johann Feinr. Herrscher, Fabrikarbeiter, 15 Wochen alt, an Brechruhr.

**Brodpreise.**  
 4 A weißes Brod kosten 20 fr.  
 4 A schwarzes " 19 fr.  
 Gewicht eines Paares Wecken 110 Gramm.

Schlug ihn zu Boden, vor deinem Schellen  
 Dieß der Räuber den blutigen Hand!  
 Mehr als wir haten,  
 Mehr als wir dachten,  
 Thatest du, fürchtbarer Gott der Schlachten!  
 Gott unsrer Väter und unser Gott,  
 Gott Zebaoth!  
 Du hast gemogen,  
 Du hast gerichtet,  
 Du hast den prahlenden Feind vernichtet!  
 Wir sind das Schwert nur in deiner Hand:  
 Jegliches Volk in jeglichem Land  
 Soll dich erkennen,  
 Dich König nennen!  
 Gott unsrer Väter und unser Gott,  
 Gott Zebaoth!

Rebigit, gedruckt und verlegt von C. Bauer in Schorndorf.

# Schorndorfer Anzeiger

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag.  
 Abonnementpreis: vierteljährl. 30 fr., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk viertel. 38 fr.

**Amtsblatt**  
 für den  
**Oberamts-Bezirk Schorndorf.**

Insertionspreis:  
 die dreispaltige Zeile oder deren Raum 3 fr.

**N<sup>o</sup> 102.** **Donnerstag den 3. September** **1874.**

## Bekanntmachungen. Schorndorf. Diejenigen Orts-Vorsteher

welche mit den Berichten über  
 1) die Neubauten und Aenderung von Fabriken und deren Zubehörden (Amtsbl. Nr. 92),  
 2) den Vollzug der Vorschriften betr. den Aufenthalt in den Gemeinben, die Meldung neu anziehender Personen u. s. w., (Nr. 80),  
 3) die Verteilung der Blutlaus zc. (Nr. 91)  
 im Rückstand sind, werden an deren alsbaldige je abgefonderte Erstattung erinnert.  
 Den 1. Sept. 1874.  
 Königl. Oberamt.  
 Amtm. **Simon, A.-B.**

## Landwirthschaftliches Bezirksfest.

In Bezug auf das am **Mathäusfeiertag den 21. ff. Mts.** abzuhaltende landwirthschaftl. Bezirksfest hat der Vereinsausschuß folgendes bestimmt:  
 1) Für preiswürdiges Vieh werden Prämien ausgesetzt, und zwar a) für **Alt-Farren** 3 Prämien von 25, 20 und 15 fl., b) für **Jung-Farren** 5 Prämien von 15, 12, 10, 8 und 6 fl. Bei gleicher Preiswürdigkeit gehen Farren, welche mit Nasenringen versehen sind, den andern vor. c) für **Kühe** und **Kalbinnen** 10 Prämien von je zweimal 12, 10, 8, 6, 5 fl. Bei den Kühen muß noch das Alter an den Zähnen erkennbar sein. Kalbinnen müssen erkennbar trächtig sein oder das Kalb bei sich haben. Solche, welche preiswürdige Thiere bringen, aber kein Preis zuerkannt werden kann, werden **Reisekosten-Beiträge** bewilligt, und zwar für einen Altfarren 4 fl., einen Jungfarren 2 fl., eine Kuh oder Kalbin 1 fl. 30 fr.  
 2) Für **Eber** und **Mutterschweine** werden 5 Prämien ausgesetzt von 8, 7, 6, 5 und 4 fl.  
 3) Ueber die Preiswürdigkeit der Thiere entscheidet der Ausschuß, auf den Antrag der bestellten zwei Schankommissionen, wobei sich vorbehalten bleibt, wenn nicht genug preiswürdiges Vieh kommt, einzelne Preise auch nicht zu vergeben oder von einer Gattung auf die andere zu übertragen.  
 Die Thiere sind **präcis bis 7 1/2 Uhr Morgens vorzuführen**, und zwar die Farren in den Spitalhof, die Schweine in die Straße neben diesem, und die Kühe und Kalbinnen auf den Marktplatz. Die Schweine werden zuerst besichtigt und können dann wieder nach Hause gebracht werden.  
 4) Solche, welche ihr mit Preis bedachtes Vieh binnen 3 Monaten außerhalb des Bezirks verkaufen, sind zur Herausgabe des Preises verbunden.  
 Außerdem dürfen, mit derselben Folge, mit Prämien bedachte Farren vor Ablauf eines halben Jahres nicht geschlachtet, oder an Metzger verkauft werden, außer mit Genehmigung des Vereinsausschusses.  
 5) **Treue Dienstboten** im Zweige der Landwirthschaft sollen gleichfalls mit Prämien und Diplom in der bisherigen Weise bedacht werden. Das Minimum der Dienstzeit ist 5 Jahre. Die Auswahl wird sich vorbehalten. Zeugnißformulare sind von dießseits zu beziehen und die Bewerber verbunden, Solche nach deren Ausfertigung spätestens bis 15. ff. M. dem Unterzeichneten persönlich zu übergeben.  
 6) Mittags findet die **Preisvertheilung** auf dem Marktplatz statt, an welche sich ein **gemeinsames Mahl**, und Nachmittags **Belustigungen für die Jugend** auf dem städtischen Wäsen anschließen, in welchen Beziehungen noch Näheres bekannt gemacht werden wird.  
 7) Mit dem Feste wird auch eine größere Lotterie von verbesserten landwirthsch. Geräthen verbunden. Die Loose werden in alle Dörfschaften versendet.  
**Jedes Mitglied erhält ein Freiloos und wird ihm dasselbe, nebst einem Festbände, zugeschickt werden.**  
 Solche, die noch an diesen Vortheilen Theil nehmen wollen, können sich bis zum Feste anmelden, haben aber zugleich den Beitrag für das laufende Jahr mit 30 fr. zu bezahlen.  
 Den 1. Sept. 1874.  
 Für den Ausschuß: Sekretär Amtm. **Simon.**

Et. gemeinderäthlichen Beschlusses vom 27. August l. J. ist der Unterzeichnete beauftragt in dem neu erbauten Schulhause dahier ungefähr 1500 Quadratfuß Bodenflächen herausnehmen und hiesfür neue, den gegebenen Vorschriften entsprechende Bodenplatten einlegen zu lassen. Hierüber, sowie über die Anfertigung einiger ge-

stemnten Brusttafeln, Thüren sammt Futter mit Bekleidungen und sonstige kleinere Verbesserungen können im Laufe dieser Woche unter Einsichtnahme der besonderen Bebingungen Akkorde abgeschlossen werden, und ladet der Unterzeichnete zu diesem Zwecke die Lusttragenden in seine Wohnung ein.  
 Oberamtsbaumeister **Schmidt.**

**R u b e r s b e r g.**  
 Am letzten Mittwoch ist mir ein schon älterer, rehbrauner Dachshund (Räbe) entlaufen, ich bitte denjenigen, dem er zugehört, mir gegen Belohnung Anzeige zu machen.  
 Forstwächter **Kühner.**